

Lektion «Beruf und Arbeit im Wandel»



Challenge «Beruf und Arbeit heute – Bezahlte und unbezahlte Arbeit»

Erfahre mehr über das Thema bezahlte und unbezahlte Arbeit

Bezahlte und unbezahlte Arbeit

Heutzutage wird von uns Menschen erwartet, dass wir einen Beruf oder eine Arbeit ausüben. Arbeitslose Menschen, die diese Erwartung nicht erfüllen, werden oft gesellschaftlich ausgeschlossen. Dabei kennt unsere Gesellschaft nicht nur Arbeit, die bezahlt wird, sondern auch Arbeit, die ebenso

wichtig ist, aber ohne Entlohnung und überwiegend in der Freizeit erledigt werden muss. Diese Ungerechtigkeit prägt seit vielen Jahren die öffentlichen Diskussionen über Berufe und Arbeit.

Bezahlte und Unbezahlte Arbeit

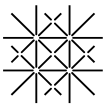


Einen „Beruf“ zu haben und zu arbeiten ist heute in unserer Gesellschaft normal. Aber nicht für jede Arbeit, welche geleistet wird, gibt es auch eine finanzielle Wertschätzung, also einen Lohn. Zu unbezahlter Arbeit gehören Arbeiten wie zum Beispiel den Haushalt führen, Einkaufen, Kochen, Kinder betreuen, die Pflege von Angehörigen oder ehrenamtliches Engagement in einem Verein. Obwohl diese Aufgaben viel Zeit beanspruchen und wichtig für die Gesellschaft sind, haben sie ein niedriges Ansehen. Dabei ist das Ausüben dieser Arbeiten oftmals mental, emotional und auch körperlich anstrengend und geht mit viel Verantwortung einher. Freizeit wird dafür geopfert und trotzdem gibt es keinen Lohn dafür.

Im Jahr 2020 leisteten Frauen in der Schweiz durchschnittlich rund 29 Stunden unbezahlte Arbeit pro Woche¹. Männer leisteten durchschnittlich 20 Stunden unbezahlte Arbeit pro Woche. Daraus ergibt sich eine grosse Ungleichheit: Frauen tragen zeitlich, körperlich und mental eine höhere Belastung, da sie mehr Verantwortung als Männer für Haushalt, Familie und die Gesellschaft übernehmen.

Die bezahlte Arbeit (= Erwerbsarbeit) umfasst Arbeiten, für welche ein Lohn bezahlt wird. Bezahlte Arbeit zu haben, ermöglicht es, ohne finanzielle Hilfe auszukommen und finanziell abgesichert zu sein. Die bezahlte Arbeit ist meistens geregelt durch einen Arbeitsvertrag, in dem zum Beispiel die Arbeitszeit, die Versicherung und der Lohn festgehalten sind.

Im Jahr 2020 leisteten Männer durchschnittlich rund 26 Stunden pro Woche für bezahlte Arbeit. Frauen leisteten durchschnittlich rund 16 Stunden bezahlte Arbeit, wobei sie für

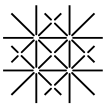


gleiche Arbeit im Durchschnitt 19% weniger als Männer verdienen.² Es zeigt sich also, dass Frauen im Durchschnitt mehr unbezahlte Arbeit, Männer mehr bezahlte Arbeit verrichten. Diese Aufteilung der Arbeit wirkt sich für Frauen negativ auf ihre finanzielle Situation aus. Weil Frauen während ihres Berufslebens weniger verdienen und für Haus-, Familien-, Pflege- und Freiwilligenarbeit gar nicht entlohnt werden, führt das dazu, dass sie für ihr Alter schlechter als Männer abgesichert sind und im Pensionsalter oft nicht ausreichend Geld zur Verfügung haben.

Was würde sich verändern, wenn Frauen gleich viel bezahlte Arbeit leisten würden, wie Männer und auch den gleichen Lohn erhalten würden? Wie würde die finanzielle Lage der Frauen im späteren Altern aussehen, wenn sie gleich bezahlt würden?



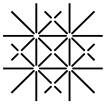
Die Tatsache der unbezahlten Arbeit führt zu viel Ungleichheit zwischen Männern und Frauen. Unbezahlte Arbeiten sind Haus- und Familienarbeit, Pflege von Verwandten und Bekannten oder ehrenamtliche Arbeit in Vereinen.



Schauen dir die Tabelle aus dem Jahr 2020 zu Haus- und Familienarbeit an. Es handelt sich dabei um Eltern, welche gemeinsam leben und mindestens ein Kind unter 15 Jahren haben.

Tabelle: Belastung durch Haus- und Familienarbeiten nach Tätigkeitsgruppen 2020

	Mütter	Väter
Haus- und Familienarbeit total	52,3 h (Stunden)	31,7 h (Stunden)
Hausarbeiten total	30,2	17,0
Mahlzeiten zubereiten	9,8	4,8
Abwaschen, einräumen, Tische decken	3,6	2,3
Einkaufen	2,8	2,0
Putzen, aufräumen	6,3	2,2
Waschen, bügeln	3,1	0,7
Handwerkliche Tätigkeiten, Handarbeiten	0,9	1,9
Haustiere, Pflanzen, Garten	2,2	1,7
Administrative Aufgaben	1,5	1,5
Kinderbetreuung total	22,3	14,7
Kleinkindern Essen geben, waschen	6,5	3,4
Mit Kindern spielen, Hausaufgaben machen	14,3	10,3
Kinder begleiten, transportieren	1,5	1,0



Entscheide, welche Aussagen richtig/ falsch sind. Nimm die Tabelle zur Hilfe.



Mütter und Väter leisten im Jahr gleich viel unbezahlte Arbeit zuhause.

richtig

falsch

Mütter leisten pro Woche rund 20 Stunden mehr unbezahlte Arbeit als Väter.

richtig

falsch

Die meiste Zeit der Frauen wird für Mahlzeiten zubereiten, Putzen, Aufräumen und die Kinderbetreuung benötigt.

richtig

falsch

Mütter investieren fast 3x so viel Zeit pro Woche fürs Putzen und Aufräumen als die Väter.

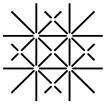
richtig

falsch

Väter verbringen mehr Stunden für administrative Aufgaben als Mütter.

richtig

falsch



Wer übernimmt bei dir zuhause welche Haus- und Familienarbeiten (auch du selber, Geschwister, Grosseltern etc.)? Kreuze an, ob dies mehrheitlich männliche oder weibliche Personen sind.



Mahlzeiten zubereiten

weiblich männlich

Abwaschen, Tisch decken

weiblich männlich

Einkaufen

weiblich männlich

Putzen, aufräumen

weiblich männlich

Waschen, bügeln

weiblich männlich

Emotionale Arbeit (zuhören, sich kümmern, da sein)

weiblich männlich

Soziale Kontakte (Einladungen organisieren, ...)

weiblich männlich

Handwerkliches, Handarbeiten

weiblich männlich

Admin Aufgaben (Steuern, Rechnungen, E-Mails)

weiblich männlich

Kleinkindern Essen geben, sie pflegen

weiblich männlich

Mit Kindern spielen, bei Hausaufgaben helfen

weiblich männlich

Kinder begleiten, transportieren

weiblich männlich



Was stellst du fest in Bezug darauf, wie gleichberechtigt diese unbezahlten Arbeiten bei dir zuhause verteilt sind?



Was wäre in deinem Alltag anders, wenn die unbezahlte Arbeit nicht geleistet würde? Denke an dein Zuhause, aber auch an Hobbies und Freizeit.

Folgendes wäre anders:

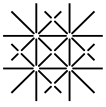
bei mir zuhause

in meiner Freizeit

bei meinen Hobbys

eigene Ideen





Welche Ideen hast du, damit die unbezahlte Arbeit gleichberechtigt von Männern und Frauen geleistet werden kann? Was müsste passieren/ sich verändern? Denke an dein Zuhause, aber auch an die Gesellschaft allgemein.

Tausche dich dazu und über die oberen Aufgaben mit deinen Mitschüler*innen aus.

Ideen für mein Zuhause

Ideen für Firmen

Ideen für Veränderung in der
Gesellschaft

weitere Ideen



🚩 Super, du hast die Challenge geschafft! 🚩 😊